



Zusammenfassung in leichter Sprache

Behinderten-Politik

In der Schweiz können nicht alle Menschen selber Dinge entscheiden.
Und nicht alle Menschen können überall
am Leben in der Gesellschaft teilnehmen.
Besonders Menschen mit Behinderung können das oft **nicht**.

Die Situation für Menschen mit Behinderung in der Schweiz
ist besser geworden.

Trotzdem gibt es noch Barrieren.

Eine Barriere ist ein Hindernis.

Etwas, das einem im Weg steht.

In der Schweiz gibt es jetzt
einen neuen Bericht über die Behinderten-Politik.
Behinderten-Politik heisst:
So wollen Menschen mit Behinderung und
Menschen ohne Behinderung zusammen leben.

In dem Bericht steht:

Menschen mit Behinderung dürfen überall
am Leben in der Gesellschaft teilnehmen.

Das will der Bericht über die Behinderten-Politik

Der Bericht über die Behinderten-Politik will das Gleiche wie
die **Behinderten-Rechts-Konvention**.

Die Behinderten-Rechts-Konvention ist
ein Vertrag zwischen verschiedenen Ländern.

Die Behinderten-Rechts-Konvention sagt:

- Alle Menschen dürfen selber entscheiden.
- Alle Menschen dürfen am Leben in der Gesellschaft teilnehmen.
Zum Beispiel in der Schule.
Oder in der Freizeit.
Oder in der Politik.
- Auch Menschen mit Behinderung dürfen das.

Behindert wegen der Gesellschaft

2 Sachen behindern einen Menschen:

1. Die eigene Situation

Ein Mensch wird durch seine eigene Situation behindert.

Zum Beispiel, wenn er nicht gehen kann.

Dann braucht er einen Roll-Stuhl.

2. Sachen aus der Gesellschaft

Ein Mensch wird auch durch Sachen aus der **Gesellschaft** behindert.

Eine Gesellschaft ist eine Gruppe von Menschen.

Im Bericht über die Behinderten-Politik sind das die Menschen in der Schweiz.

Sachen aus der Gesellschaft sind zum Beispiel:

- Wenn der Bus **keinen** flachen Einstieg hat.
- Wenn es im Kino **keinen** Lift für den Roll-Stuhl gibt.
- Wenn ein Text in schwerer Sprache geschrieben ist.

Wir müssen verschiedene Sachen besser machen

Lange hat man nur die eigene Situation besser gemacht.

Der Bericht über die Behinderten-Politik sagt:

Wir müssen auch die Sachen aus der Gesellschaft besser machen.

Dafür müssen alle mithelfen:

- Der **Bund** und die **Kantone**
Sie müssen **besser zusammen arbeiten**.
- **Alle Ämter im Bund und in den Kantonen**
Zum Beispiel ein Amt für die Gesundheit.
Oder ein Amt für den öffentlichen Verkehr.
Sie alle müssen **mehr** über Menschen mit Behinderung wissen.

Wir brauchen auch **neue Ideen**.

Diese Ideen zeigen uns:

So können wir die Rechte von Menschen mit Behinderung besser machen.

Das wollen wir besser machen

Wir wollen die Sachen aus der Gesellschaft besser machen.

Dafür haben wir **3 Bereiche** bestimmt.

Wir nennen diese Bereiche **Handlungs-Felder**.

Ein Handlungs-Feld ist ein Bereich, wo es Änderungen braucht.

Handlungs-Feld 1: Einen Rahmen schaffen

Wir schauen, dass das passiert:

Die Leute in der Behinderten-Politik lernen sich kennen.

Sie reden miteinander über wichtige Themen.

Sie schauen zusammen,

was sie für Menschen mit Behinderung besser machen können.

Auch Behinderten-Organisationen helfen mit.

So können der Bund und die Kantone besser zusammen arbeiten.

Handlungs-Feld 2: Impulse setzen

Ein Impuls ist eine Idee, dass man etwas machen will.

Impulse setzen heisst:

Sagen, was am Anfang das Wichtigste ist.

Das Wichtigste für uns ist:

- Alle Menschen dürfen arbeiten.
- Alle Menschen können selber entscheiden, wie sie leben möchten.
- Alle Menschen können wichtige Informationen lesen und verstehen.

Zum Beispiel Informationen aus dem Internet.

Handlungs-Feld 3: Umsetzung sichtbar machen

Umsetzung heisst:

Man macht etwas.

Wir wollen zeigen:

Das haben die Menschen in der Behinderten-Politik gemacht.

Alle Menschen sollen die Verbesserungen sehen.

Dafür sammeln wir Informationen.

Diese Informationen zeigen allen Menschen:

Das ist jetzt besser geworden.

Kurz gesagt zum Schluss

Das wollen wir besser machen:

- Menschen mit Behinderung sollen ihre Rechte kennen.
- Menschen mit Behinderung sollen selber entscheiden, wie sie leben möchten.
- Menschen mit Behinderung dürfen ihre **Stärken** leben.
Eine Stärke ist etwas, das man gut kann.